

Concertstück für Violine (Nr. 1, Adur) von C. SAINT-SAËNS, vor-
getragen von Herrn *Jenö Hubay* aus Budapest.

Allegro — Andante espressivo — Tempo primo.



ZWEITER THEIL.

Symphonie (G moll) von W. A. MOZART.

I. Allegro molto. — II. Andante. — III. Menuetto: Allegro. — IV. Allegro assai.

Scene und Arie aus der Oper »Der Nordstern« von G. MEYERBEER,
gesungen von Frau *Albani*. (Die beiden obligaten Flöten geblasen
von den Herren *Maximilian Schwedler* und *Gustav Tischendorf*,
Mitgliedern des Orchesters.)

L'Aurora alfin succede
Alla notte che chiudeami i rai,
Oh! Madre, ah tu m'assisti!
In terra io son o son in ciel!
Sì, nel mio sovvenir
Come tra nube tetra
De' giorni che già fur
La visione penetra che brilla,
Scompar, torna ancor, poi
Nell' ombre dilegua e muor.
Qual delir!
L'aurora alfin succede
Alla notte che chiudeami i rai,
Mia madre, ah tu m'assisti!
In terra io son o son nel ciel?
Eppur io vedo ancor
Quel campo e quei guerrier.
Gritzenko il Caporal
E quel crudel per chi non curai
Di morir, crudel che mi ha tradita.
No! delusa son, di qui lontan
Ha volto il piè.
Ciel! non odi quest' aria?
Io la conosco, chi la suonò?
Rispondi! E desso, è Pietro.
Sì Pietro fu, nè dubbio v'è.
La canzon quest è ch' ogni dì .
Ei ripetea con mio fratello.
La rammento ancor
E la potrei ridir! To!
La, la, la, la.
Sì, è ben così.
La, la, la, la.
Muto è l'Eco, qual silenzio!
Suona, o fratel, l'Eco darà risposta.
O maggior d'ogni piacer.

Endlich folgt auf die Nacht,
Die mir die Augen schloss, der Morgen.
Ach Mutter! Du stehst mir bei?
Bin ich auf Erden oder im Himmel?
Ja, in meiner Erinnerung,
Wie durch eine dunkle Wolke,
Erscheint das Bild
Der vergangenen Tage — es glänzt
Und verschwindet, dann zeigt es sich wieder,
und endlich
Hüllen es die Schatten ein und es entflieht.

Und doch seh' ich noch
Jenes Lager und die Krieger.
Gritzenko ist der Grausame,
Für den ich sterben wollte,
Der Grausame, der mich verrathen hat.
Nein, ich bin betrogen;
Er ist gegangen!
Himmel, hörst du nicht dieses Lied?
Ich kenne es, wer blies es?
Antworte. Er ist's, Petroff —
Das war Petroff ganz zweifellos.
Horch, das ist das Lied, das täglich er
Mit meinem Bruder blies,
Selbst kann ich es singen,
Glaube ich! La la la la — das ist der
Gesang!

Ja, ja, ich bin ganz recht!
Das Echo schweigt. Welche Stille!
Spiele auch du, damit es neu erwache!
Grosser Gott, o welch ein Glück!
Horch, es giebt unsern Klang zurück!

